

Jahresbericht über das Vereinsgeschehen in der Männerriege Märwil
pro 1981

In diesem Jahresbericht beschränke ich mich auf des Wesentliche, dies, weil mir gegenwärtig die Zeit davonzulaufen droht und Unnützes sowieso nicht nötig ist.

Freuen wir uns, dass ich diesmal nicht, wie in den letzten 4 Jahren, über den Tod eines Vereinsmitgliedes berichten muss und hoffen wir dies möge möglichst lange so bleiben.

Die Resultate aus Turnieren und Spielen:

Hinterthurg. Hallenfaustballmeisterschaft 1980/81, ausgetragen in einer Vor- und Rückrunde: Märwil I auf Platz 3 Rang 2, Märwil II auf Platz 6 ebenfalls Rang 2.

Am 17. Mai stellten wir am Hinterthurg. Männerspieltag 5 Gruppen. Auf der Rangliste waren wir wie folgt aufgeführt: Märwil I auf Platz 2 Rang 2, Märwil II auf Platz 4 Rang 2, Märwil 3 auf Platz 5 Rang 5, Märwil IV auf Platz 7 Rang 5 und Märwil V auf Platz 8 Rang 5. Keine Platzsieger aber auch keine Absteiger.

Der Kant. Männerspieltag ist jedesmal ein Höhepunkt und ein gern besuchter Anlass. 4 Mannschaften rückten am 23. August nach Frauenfeld aus und erkämpften folgende Plätze: Märwil I auf Platz 4 mit 14 Punkten Platzsieger, bravo! Märwil II auf Platz 12 Rang 4, Märwil III Platz 15 Rang 5, Märwil IV auf Platz 17 Rang 8 und somit am nächsten Kantonalen auf Platz 18 zu finden.

Meine letztjährige Prognose, wir werden an einem Kantonalen wieder einemal Platzsieger sein, hat sich ausnahmsweise bestätigt. An diesem Anlass hat sich Otto Guhl eine starke Zerrung zugezogen. Der Herr Dr. hat ihm gleich einen ekelhaften Gips verschrieben. Ich glaube dieser wird Otto noch lange in Erinnerung haben.

Am Weinfelder Faustballturnier machten unsere beiden Gruppen etwas bessere Figur als letztes Jahr. In der Kat. B klassierten wir uns im 5. Rang von 12 Mannschaften und bei den Senioren ist unser 4. Platz von 6 Mannschaften gerade noch ein Achtungserfolg.

Felben war schon immer ein guter Boden für Märwil. An diesem Turnier spielte Märwil wieder einmal ganz gross auf. Als Sieger in der Stärkeklasse B gieng die Mannschaft mit dem Wanderpreis und einem Becher vom Platze um diese Gerätschaften gebührend und gehörig zu verschwellen.

Dafür musste unsere Mannschaft den Wanderpreis in Horn in andere Hände übergeben, trösten wir uns damit, andern eine Freude bereitet zu haben.

Am fröhlichen Hartenau Turnier der Männerriege Tobel klassierten sich unsere beiden Mannschaften im Mittelfeld.

Das waren die Hochs und Tiefs die wir an den Wettkämpfen erlebten. Ueber was ist sonst noch zu berichten?

Neu für Märwil und somit auch für uns war die Märwiler Fasnacht mit dem Motto " De Wurm isch drin." In vielen fröhlichen Stunden wurde mit viel Eifer an der Kostümierung gearbeitet, um am Umzug mit der Selbstdarstellung " Im Fustball aus, bim Schinke hauts " mitzumachen. Wir sind niemandem zu nahe getreten und die Wurmbrotli fanden reissenden Absatz. Wäre der grosse Schinken echt gewesen, wäre sicher auch nur der Knochen geblieben.

Auch in der Wirtschaft, beim Dekorieren und Abbrechen machten fleissige Hände mit. Ich danke hier nochmals allen für den grossen Einsatz. Festgehalten sei noch der Reinerlös von Fr. womit die Planung der Erweiterungsbauten am Schulhaus finanziert wird.

Das Kantonale Turnfest in Weinfeldern vom 19. - 21. Juni war für die ganze Thurg. Turnerschaft sicher der Höhepunkt des Jahres. Unsere Riege stellte 15 Mann für die Schlussvorführung am Sonntag-Nachmittag. Ueberdies wagten Guhl Otto und Markwalder Karl am Einzelwettkampf mit 5 Disziplinen teilzunehmen. Zu Kränzen reichte es nicht ganz, aber für den Einsatz und das viele Ueben haben die beiden doch einen Applaus verdient. Zu den Allgemeinen Übungen hat sich der Kant. Oberturner, Paul Heppler, Kreuzlingen wie folgt geäussert: Zitat

An einem schönen Mittwoch-Abend Ende Juni startete eine Mannschaft von 18 Fahrern zur 2. Radtour. Da waren alle Jahrgänge von Velos vertreten. Auch das Tandem mit Ernst und Richard war wieder dabei. Doch machte es nur bis zur Steigung Richtung Buch mit. Dann ein verdächtiges Knacken im Antriebsbereich und die zwei Männer mussten vom Rad. Das wäre ja gelacht, wenn sich der Schaden nicht beheben liesse. Doch als dann ein Rahmenbruch festgestellt wurde, musste das Vorhaben doch aufgegeben werden und die Beiden folgten auf Ersatzräder. Im Immenberg Wetzikon schlossen die beiden wieder auf, weiter gieng die Fahrt über Lustdorf - Wolfikon bis in den Neuhof Bissegg. Dort wurde dann ganz schön am grossen Käsebuffet geknabbert. Noch schöner, die Zeche wurde anlässlich des "Hansen-Tages" von Hans Altwegg und Hans Rutishauser übernommen. Wir danken schön!

Ebenfalls an einem schönen Mittwoch-Abend waren wir im Anschluss an die Turnstunde bei Flaigs in die heimeligen Loggia eingeladen. Die Würste vom Holzgrill waren so gut, das Bier schön kühl, der Kaffee stark aromatisiert und die Backwaren ganz frisch. An Erika und Erich ebenfalls ein Danke schön.

Ab Mitte September bis Ende Oktober hatte in Märwil Militär Quartier bezogen, dies bedingte ein grösseres Ausweichprogramm. Der Nachtmarsch in Andwil passte gut in dies Zeit, wobei unsere Gruppen nur mittelmässig abschlossen. Die Fragen und Aufgaben waren zahlreich und vielseitig.

Der Besuch in der Sternwarte Kreuzlingen hat die Erwartungen vielleicht nicht ganz erfüllt. Der Himmel kann noch so hell und das Fernrohr noch so stark sein, ein Stern bleibt bei diesen Lichtjahrdistanzen immer noch ein Stern. Bei unserem klein sein können wir wohl nach den Sternen greifen, erreichen werden wir sie nicht.

Dem ist gut so!

Die Turnstunde im Freien fand mässigen, der Besuch im Hallenbad Weinfeldern besseren Anklang.

Der Lichtbildabend von Fritz Banz im Neuhof Bissegg war gut besucht. Fritz verstand es auch ausgezeichnet, seine erlebnisreiche Reise nach Indien, interessant und mit guten Bildern zu schildern. Nochmals dank dafür.

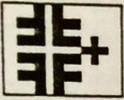
An der Herbstwanderung vertrauten sich 17 Personen der Führung von Paul Röthlisberger an, es muss ja gar nicht immer der Präs. sein! Mit Car Iselin gieng die Fahrt über Ricken in die Flumserberge um dort zu Fuss oder mit der Seilbahn den Maschgenkamm zu erreichen. Nach gutem Nachtessen im Schiffli Diepoldsau drudelte die Gesellschaft nach 20 Uhr wieder in Märwil ein. Ernst Meier, zum Reiseberichterstatter verurteilt wird noch näher darüber berichten.

Die Frühlings- und Herbstkurse hat unser Riegenleiter Erich Flaig mit seinen Stellvertretern Hans-Peter Gemperle und Urs Lattmann besucht. Anschliessend an den Herbstkurs fand auch die Kant. DV statt. Der Kantonalvorstand mit Hans Marti Kreuzlingen als Präs. Paul Heppler Kreuzlingen als techn. Leiter, sowie Kassier, Aktuar und zwei Kursleiter wurden für 3 weitere Jahre gewählt. Gesucht wird noch ein 3. Kursleiter.

Geschätzte Turnkameraden, zum Schluss der Zusammenfassung über das bunte Vereinsjahr füge ich noch kurze Worte des Dankes an. Dieser richtet sich an alle. An die Riegenleiter, an die Kollegen im Vorstand, an die Pünktlichen wie an die zu Spätkommenden, an den hoffnungsvollen Nachwuchs wie an die alte Garde. Wir vom Vorstandstisch aus hegen die Hoffnung, dass die weitere Vereinstätigkeit zu Eurer und unserer Zufriedenheit weiter gedeihen möge.

Der Vereinspräsident:

Lattmann



**THURGAUISCHER
MÄNNERTURNVERBAND**

An die Mänberturner, die an der Schlusvorführung am Kantonalen Turnfest in Weinfeldern teilgenommen haben.

Der grosse Auftritt von den oft belächelten Männerrieglern ist vorbei. Begonnen hat er leider mit der bangsten Viertelstunde für den technischen Leiter wegen der Unpünktlichkeit allzu vieler Turner. Dann: Mänberturner bereit - Musik! Die Kreise bilden sich, sehr gut verteilt, bravo! Was jetzt folgte war Bilderbuch. Ihr habt die Zuschauer erobert. Applaus auf offener Strecke, Mitklatschen beim Hüpfen, man spürte, dass die Festfreude übergeschlagen hatte. Zum Abschluss nochmals ein grosser Trubel und weg waren die 450 Männer.

Für diese tolle Leistung danke ich Euch und wünsche, dass sie ausstrahle in Eure Riegen.

"Mänberturnen ist jung, Mänberturnen hält jung!"

Euer Meisterknecht

Paul Heppler

Paul Heppler

Bitte in der Turnstunde verlesen.